

unns wol gnuglich undirricht habenn, wie sie zwaintzig schock jerlichen czins in unser stat Löße, auch zwelff schock, uf dene gericht in der gnanten stat jerlichen aufzuheben, deme gestrenngen Cristoffeln von Girßdorff uf Baruth, unnsrem liebem getrewen, und seinen rechten lehnsleibserben recht unnd redlichen vorkaufft hieten (*sic*) noch ynhalt unser vorfarn, kunigen zu Behem, brive yne dorober ausgeben. Soliche obgenante zwaintzig 5 schock jerlicher czins unnd zwelff schock uf deme gerichte der gnanten unser stat zu Löben unns die obgedachtem Baltazar unnd Thamm gebruder die Schofen mit gutem willen mit allen gnoden und rechten a[ls]o etwe Peter Schoff, ire vatter, unnd sie hirnochmols redlich an sich brocht haben, ledig in unnsrer hennd aufgelossen in aller mosße, als wy ir kunigliche brive, die sy dorober haben, ausweysen. Also dorauf had unns gnanter 10 Cristof von Baruth und von Girßdorff diemutig mit vleis gebeten, das wir yme und seinen rechten leibnslehnsleibserben soliche zwaintzig schock jerlichen czins, auch die zwelff schock uf dene gericht in gnanter unser stat Löben jerlichen gnadiglich geruchten zu vorleyhen noch ynhalt der vorigen kuniglichen brive solichen bescheids, das wir und unser nochkomen, kunig zu Behem, dannoch macht haben sollen, die umb dreyhundert Bemische 15 schock wider abzulösen. Also habenn wir angesehn —, haben dorumb — deme gnantem Cristoff von Girßdorff und seinen rechten leibnslehnsleibserben die obgenanten zwaintzig schock jerlich czins unnd zwelff schock uf deme gericht in unnsrer stat Löße von newes gereicht, gelegenn und gegeben, raichen, leyhen unnd gebenn yme die —. Auch mag der gnanter von Girßdorff oder seine erben die obgeschriben czins umb drewhundert Bemische schock und nit hörer andirn wermtlichen lewten in widerkaufsweiß furder vorsetzen oder vorpffennden, wy obgeschriben, vor allermeniglich ungehindert, dach unns und unser crone zu Behem onschadlich an irn dinsten und suste ydermeniglich an seinem rechten. Gbieten hierumb —. Wir haben auch aus sundern unsern gnoden deme gnanter Cristoffen auf Barut und von Gerßdorff vorgunst und hiemit aus obgedachter 25 kuniglicher macht zu Behem vorgunstigen und vorwillen, das er seiner elichen gemahl, der edlen Anna von Souen, uf gnanter slos Baruth unnd seiner iglichen zugehorunge ire leibgeding und vormechnus noch seinem gutduncken vorweisen mag unnd noch ordenung unser crone zu Behem, onschadlich dach unns unnd unser crone an irer manschafft unnd dinsten und meniglich an seinem rechten. Czw urkund vorsigilt mit unserm 30 kuniglichem anhangendem insigil. Geben zu Ofenn ann unsers hern leichnams tage noch Cristi unsers hern geburt vierzehnhundert unnd in deme ain und newntzigsten jore, unser reich des Hungerischen im anndern, des Bemischen im ain und zwaintzigsten joren.

91.

Der Rath zu Löbau giebt dem dasigen Handwerk der Schmiede Innung und erste Statuten.

35

1491 Oct. 20.

Hdschr.: Or. Perg. Im Stadtarchiv Löbau (ohne No.), aber der Schmiedeeinnung gehörig. S. zerbrochen.

Ann.: Neue Artikel erhielt die Innung der Schmiede den 3. Jan. 1556. Or. Perg. in demselben Archive mit S. (Abbildung XI).